

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Metalltechnikerin, Metalltechniker

Hauptmodul Sicherheitstechnik

⊙ **Lehrzeit: 3 1/2 Jahre. Bei Absolvierung eines zusätzlichen Hauptmoduls oder Spezialmoduls: 4 Jahre. Einstiegsgehalt: € 2.880,- bis € 3.180,-**

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	2
Siehe auch.....	3
Anforderungen.....	4
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	4
Aussichten.....	5
Ausbildungen.....	6
Weiterbildung.....	6
Aufstieg.....	6
Vergleichbare Schulen.....	7
Verwandte Lehrberufe.....	7
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	9
Lehrlingsstatistik.....	10
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	11
Impressum.....	11

HINWEIS

Dieser ab 1.9.2022 erlernbare Lehrberuf "MetalltechnikerIn - Hauptmodul Sicherheitstechnik" gehört zum MODUL-Lehrberuf "MetalltechnikerIn", der insgesamt 9 Hauptmodule und 4 Spezialmodule hat:

HAUPTMODULE:

- Fahrzeugbautechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik \(Lehre\)](#)
- Maschinenbautechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik \(Lehre\)](#)
- Metallbau- und Blechtechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik \(Lehre\)](#)
- Schmiedetechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik \(Lehre\)](#)
- Schweißtechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik \(Lehre\)](#)
- **Sicherheitstechnik**
- Stahlbautechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik \(Lehre\)](#)
- Werkzeugbautechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik \(Lehre\)](#)
- Zerspanungstechnik - siehe [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik \(Lehre\)](#)

SPEZIALMODULE:

- Automatisierungstechnik
- Digitale Fertigungstechnik
- Konstruktionstechnik

- Prozess- und Projektmanagement

Das Hauptmodul "Sicherheitstechnik" kann mit einem der folgenden Haupt- und Spezialmodule des MODUL-Lehrberufs "MetalltechnikerIn" kombiniert werden (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

- Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik
- Spezialmodul Automatisierungstechnik

TÄTIGKEITSMERKMALE

Metall (Eisen, Stahl, Aluminium, Kupfer usw.) gehört zu den wichtigsten Werkstoffen in den meisten Bereichen der Technik. Hauptanwendungsgebiete sind z.B. der Maschinen- und Anlagenbau, der Fahrzeugbau, der Schiffsbau, der Brückenbau und der Werkzeugbau. Metalle werden auf unterschiedlichste Weise bearbeitet und zu Werkstücken geformt. Die Bearbeitungstechniken werden eingeteilt in spanabhebende Verfahren wie Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen, Sägen, Gravieren und nicht spanabhebende Verfahren wie Schmieden, Biegen, Walzen, Ziehen, Prägen, Gießen sowie in verbindende Verfahren wie Schweißen, Löten, Kleben usw. Dementsprechend vielfältig sind auch die Berufsmöglichkeiten in der Metallbe- und -verarbeitung.

Hauptmodul "Sicherheitstechnik":

MetalltechnikerInnen für Sicherheitstechnik sind für alle technischen Vorrichtungen zuständig, die zur Sicherung von Türen, Fenstern und sonstigen Maueröffnungen sowie zur sicheren Aufbewahrung von Wertgegenständen dienen. Ihre Aufgaben umfassen die Montage und Reparatur von Zusatzschlössern, Balkenschlössern oder Fenstersicherungen sowie von Safes und Tresoren, die Herstellung und Montage von mechanischen und digitalen (elektronisch gesteuerten) Sicherungs- und Schließsystemen und die Montage von elektrischen Antriebs- und Steuerungssystemen (Tür-, Tor- und Fensterantriebe). Sie programmieren die digitalen Sicherungs- und Schließsysteme und kontrollieren alle Funktionen der Sicherungsanlagen. Im Störfall versuchen sie, die Fehler, Mängel und Störungen an den mechanischen/digitalen Sicherungs- und Schließsystemen zu finden und zu beseitigen. Immer wieder kommt es auch vor, dass sich Wertsicherungssysteme und -einrichtungen (Safes, Tresore), Schlösser und einbruchhemmende Türen nicht mehr öffnen lassen, weil sie defekt sind oder Schlüssel bzw. Öffnungscodes verloren wurden; auch in diesem Fall sind Fachleute für das möglichst schonende Öffnen und das anschließende Reparieren erforderlich. MetalltechnikerInnen für Sicherheitstechnik wirken auch bei der Planung und Kalkulation von Sicherungssystemen mit, wobei sie besonderes Augenmerk auf die Einrichtung von Flucht- und Rettungswegesystemen sowie von Rauch- und Wärmeabzugssystemen legen müssen; bei digitalen Anlagen ist vor allem auch die Einrichtung von Schnittstellen zur Datenübertragung zu planen (z.B. Alarmsysteme mit Schnittstellen zur Polizei). Diese Planungs- und Kalkulationsarbeiten sind die Grundlage für die Erstellung des Angebotes an die KundInnen. Im Bereich der Sicherheitstechnik ist es bei allen Arbeiten besonders wichtig, die einschlägigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen.

Kombinierbare SPEZIALMODULE (Lehrzeitverlängerung auf 4 Jahre):

Spezialmodul "Automatisierungstechnik":

Zur Automatisierungstechnik zählen messtechnische Einrichtungen, Bauteile und Baugruppen der Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Bauteile und Baugruppen der Pneumatik und Hydraulik für Maschinen und Anlagen. MetalltechnikerInnen mit dieser Zusatzausbildung sind für die Errichtung, Inbetriebnahme und Prüfung sowie für die Instandhaltung, Wartung und Reparatur automatisierungstechnischer Vorrichtungen zuständig, ebenso für die Programmierung und Parametrierung von speicherprogrammierbaren Steuerungen an Maschinen und Anlagen. Es sind automatisierte Systeme zu errichten, zu konfigurieren, in Betrieb zu nehmen, zu prüfen und in Stand zu halten (Wartung, Reparatur, Verbesserung). Wichtige Ausbildungsinhalte sind weiters das Laden und Speichern von Programmen zur Steuerung von Robotern oder Cobots (Abkürzung von "kollaborativer Roboter", das ist ein Industrieroboter, der mit den Fachkräften gemeinsam arbeitet) und die Erstellung einfacher Programme. Die Arbeit mit den Robotern oder Cobots wird durch einfache Positionier-, Hebe- oder Greifarbeiten erlernt und geübt.

**Berufsprofil für Grundmodul "Metalltechnik" + Hauptmodul "Sicherheitstechnik" gemäß
Ausbildungsordnung 2022:**

Die Fachkraft kann ...

1. technische Unterlagen, Skizzen, fertigungsgerechte Zeichnungen oder 3D-Modelle lesen, daraus benötigte Informationen entnehmen, etwaige Mängel erkennen und beschreiben sowie Skizzen und fertigungsgerechte Zeichnungen oder 3D-Modelle unter Berücksichtigung von Normvorgaben erstellen,
2. Prüf- und Messmittel auftragsbezogen auswählen, anwenden und ermittelte Ergebnisse auf Plausibilität prüfen sowie etwaige Fehlerquellen identifizieren,
3. die persönliche Schutzausrüstung verwenden sowie die Sicherheit von Handwerkzeugen, handgeführten Maschinen und Maschinen durch Sichtkontrollen feststellen,
4. Füge- und Trenntechniken (Schrauben, Kleben, Pressen, Schweißen, Drehen, Fräsen, Bohren, Schneiden, Sägen) mit geeigneten Werkzeugen, Geräten und Maschinen ausführen,
5. Bauteile und Metallkonstruktionen für sicherheitstechnische Einrichtungen anfertigen, zusammenbauen und montieren sowie Beschläge montieren und justieren,
6. Systeme zur Absicherung von Maueröffnungen wie Türen und Fenster im Rahmen von Nachrüstungen (z.B. Zusatzschlösser, Balkenschlösser, Fenstersicherungen) sowie Wertsicherungssysteme und -einrichtungen montieren bzw. demontieren,
7. mechanische und digitale Sicherungs- und Schließsysteme anfertigen und montieren sowie Funktionskontrollen (Sicherstellen der Funktion) durchführen,
8. digitale Sicherungs- und Schließsysteme sowie digital codierte Schließmedien konfigurieren, programmieren und parametrieren,
9. elektrische Antriebs- und Steuerungssysteme wie Tür-, Tor- und Fensterantriebe montieren, konfigurieren, programmieren, parametrieren und in Betrieb nehmen,
10. Fehler, Mängel und Störungen aufsuchen, eingrenzen und beseitigen sowie mechanische und digitale Sicherungs- und Schließsysteme prüfen und in Stand setzen,
11. Arbeiten beim Öffnen und Reparieren von Wertsicherungssystemen und -einrichtungen, Schlössern und einbruchhemmenden Türen durchführen,
12. bei der Planung und Kalkulation von Sicherungssystemen (unter Berücksichtigung von Flucht- und Rettungswegesystemen, Rauch- und Wärmeabzugssystemen sowie von Schnittstellen der Datenübertragung) sowie bei der Erstellung des Angebotes mitwirken,
13. bei allen Arbeiten die jeweiligen relevanten Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

Berufsprofil für das Spezialmodul "Automatisierungstechnik" gemäß Ausbildungsordnung 2022:

Die Fachkraft kann ...

1. Sensoren und Aktoren auswählen, montieren, installieren und in Stand halten (warten, inspizieren, in Stand setzen und verbessern),
2. elektrohydraulische oder elektropneumatische Systeme anhand von Plänen montieren, installieren und in Stand halten (warten, inspizieren, in Stand setzen und verbessern),
3. speicherprogrammierbare Steuerungen parametrieren und programmieren,
4. automatisierte Systeme errichten, konfigurieren, in Betrieb nehmen, prüfen und in Stand halten (warten, inspizieren, in Stand setzen und verbessern),
5. Programme zur Steuerung von Robotern oder Cobots speichern und laden sowie einfache Programme selbst erstellen,
6. einfache Positionier-, Hebe- oder Greifarbeiten mit Robotern oder Cobots durchführen.

SIEHE AUCH

- [MetallbearbeiterIn \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Fahrzeugbautechnik \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Zerspanungstechnik \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Maschinenbautechnik \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Metallbau- und Blechtechnik \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schmiedetechnik \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Schweißtechnik \(Lehre\)](#)
- [MetalltechnikerIn - Hauptmodul Stahlbautechnik \(Lehre\)](#)

- MetalltechnikerIn - Hauptmodul Werkzeugbautechnik (Lehre)

ANFORDERUNGEN

- **Auge-Hand-Koordination:** Montagearbeiten, Reparaturarbeiten, Schweißen;
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Teamarbeit (z.B. bei Montagearbeiten);
- **Handgeschicklichkeit:** händisches Bearbeiten von Metallteilen, Zusammenbauen von Metallbauteilen, Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten;
- **Logisch-analytisches Denken:** Feststellen von Fehlerursachen bei Reparaturarbeiten;
- **Mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Berechnen von Werkstückmaßen und Konstruktionen, Berechnen von Parametern zur Maschinen- und Anlagenprogrammierung;
- **Physische Ausdauer:** Montagearbeiten, Arbeiten mit schweren Werkzeugen und Bauteilen, Belastungen durch Verschmutzung, Maschinenlärm, auch Witterung bei Außenmontagen;
- **Psychische Belastbarkeit:** hohe Verantwortung für die Sicherheit von Menschen, Sach- und Geldwerten; teilweise Nacharbeit im Reparaturservice, Notdienst;
- **Räumliche Vorstellungsfähigkeit:** Anfertigen von Metallbauteilen und Konstruktionen nach Werkstückzeichnungen und Konstruktionsplänen, Arbeiten nach Montageplänen;
- **Reaktionsfähigkeit:** Bedienen, Steuern und Überwachen von Maschinen und Anlagen, rasches Eingreifen bei Maschinenstörungen;
- **Sehvermögen:** Kontrollarbeiten (Werkstücke, Schweißnähte usw.);
- **Selbständigkeit:** Montagearbeiten;
- **Technisches Verständnis:** Montage- und Reparaturarbeiten an Bauteilen und Konstruktionen, Lesen von Zeichnungen;
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Arbeiten mit Lösungsmitteln, Schmiermitteln, Kühlflüssigkeiten, Metallen usw.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

MetalltechnikerInnen haben sehr vielfältige Arbeitsmöglichkeiten, da sie einerseits in allen Gewerbe- und Industrieunternehmen zu finden sind, die mit der Be- und Verarbeitung von Metall zu tun haben (Metallwarenindustrie, Metall- und Stahlbau, Werkzeugbau, spezialisierte Schweißunternehmen usw.). Andererseits werden sie auch in sämtlichen Unternehmen gebraucht, die Produktionsmaschinen und Produktionsanlagen einsetzen und einen laufenden Instandhaltungs-, Wartungs- und Reparaturbedarf haben.

MetalltechnikerInnen mit dem Hauptmodul "**Sicherheitstechnik**" arbeiten hauptsächlich in Gewerbe- und Handelsunternehmen, die Sicherheitstechnik anbieten, also z.B. in Handwerksbetrieben, die Sicherheitstüren und -fenster sowie Sicherheits- und Sperrvorrichtungen herstellen/montieren (z.B. Bauschlossereien) oder bei Tresoranbietern.

Lehrstellensituation:

Der Modul-Lehrberuf "MetalltechnikerIn" mit seinen 9 Hauptmodulen gehört zu den am häufigsten erlernten Lehrberufen; bei den Burschen liegt er an zweiter Stelle (nach Elektrotechnik), bei den Mädchen an sechster Stelle. Allerdings war in den letzten 10 Jahren ein erheblicher Rückgang der Lehrlingszahlen in diesem Lehrberuf festzustellen: Die jährliche Gesamtzahl der MetalltechnikerIn-Lehrlinge ist in diesem Zeitraum von fast 11.500 Personen auf derzeit rund 10.100 Personen gesunken. Das am häufigsten erlernte Hauptmodul ist "Maschinenbautechnik" (fast 4.800 Lehrlinge), dann folgen "Zerspanungstechnik" (rund 1.800 Lehrlinge), "Metallbau- und Blechtechnik" (rund 1.480 Lehrlinge), "Stahlbautechnik" (rund 800 Lehrlinge), "Werkzeugbautechnik" (rund 760 Lehrlinge), "Schweißtechnik" (rund 490 Lehrlinge), "Fahrzeugbautechnik" (rund 360 Lehrlinge) und schließlich "Schmiedetechnik" (rund 70 Lehrlinge); im neuen Hauptmodul "Sicherheitstechnik" (seit 2022) sind es bis jetzt nur einige wenige Lehrlinge (8 Lehrlinge im

Jahr 2023; 4 Lehrlinge im Jahr 2024, 11 Lehrlinge im Jahr 2025). Eine eindeutig steigende Tendenz zeigt sich nur in den Schwerpunkten "Fahrzeugbautechnik" und "Sicherheitstechnik", während bei allen anderen Hauptmodulen die Lehrlingszahlen eher gleichbleibend bis leicht sinkend sind. Die häufigste Kombination zweier Hauptmodule ist derzeit "Schweißtechnik + Stahlbautechnik" (232 Lehrlinge) sowie "Schweißtechnik + Metallbau- und Blechtechnik" (34 Lehrlinge); weitere Kombinationen sind aktuell "Zerspanungstechnik + Maschinenbautechnik" (27 Lehrlinge), "Zerspanungstechnik + Werkzeugbautechnik" (19 Lehrlinge) und "Metallbau- und Blechtechnik + Sicherheitstechnik" (3 Lehrlinge). Relativ häufig sind auch Doppellehren zwischen Metalltechnik und anderen Lehrberufen, z.B. "MetalltechnikerIn + ElektrotechnikerIn" (vor allem Anlagen- und Betriebstechnik) (387 Lehrlinge), "MetalltechnikerIn + KunststoffverfahrenstechnikerIn" (102 Lehrlinge) oder "MetalltechnikerIn + TechnischeR ZeichnerIn" (87 Lehrlinge). Die große Vielfalt der Kombinationsmöglichkeiten zeigt sich weiters auch in den eher seltenen Kombinationen mit folgenden Lehrberufen: "FertigungsmesstechnikerIn", "GlasbautechnikerIn" (Glaskonstruktionen), "GießereitechnikerIn", "KälteanlagentechnikerIn", "KonstrukteurIn" (Stahlbau, Metallbau), "Kunststofftechnologe/-technologin", "Land- und BaumaschinentechnikerIn", "OberflächentechnikerIn", "SpenglerIn", "Waffenmechaniker" oder "WerkstofftechnikerIn".

Unterschiede nach Geschlecht:

Der Lehrberuf "MetalltechnikerIn" wird großteils von Männern erlernt. Wie in vielen technischen Berufen ist auch hier der Anteil der weiblichen Lehrlinge mit rund 12 Prozent noch immer recht gering, zeigt aber seit einigen Jahren eine leichte Zunahme. Der Anteil weiblicher Lehrlinge ist auch nicht in allen Hauptmodulen gleich; über dem Durchschnitt liegt er vor allem bei den Hauptmodulen "Werkzeugbautechnik" (rund 15 Prozent) und "Zerspanungstechnik" (rund 16 Prozent); besonders niedrig ist der Anteil weiblicher Lehrlinge dagegen bei den Hauptmodulen "Fahrzeugbautechnik" (3 Prozent), "Schmiedetechnik" (7 Prozent), "Metallbau- und Blechtechnik" (8 Prozent) und "Stahlbautechnik" (8 Prozent). Gar keine Frauen gibt es bisher in der neuen Richtung "Sicherheitstechnik".

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die metallverarbeitende Industrie zählt zu den wichtigsten Lieferanten für den Maschinenbau, die Fahrzeugindustrie und die Bauwirtschaft, da sie Bauteile und bereits vorverarbeitete Werkstoffe liefert. Viele Unternehmen haben sich auf Nischenbereiche und die Herstellung von Einzelstücken spezialisiert, sodass sie auch auf dem globalen Markt konkurrenzfähig sind. Durch die vielen verschiedenen Abnehmer sind Betriebe der Metallindustrie sehr wettbewerbsfähig, können also damit rechnen, dass sie ihre Erzeugnisse verkaufen. Die Metallbranche ist sowohl vom Import und Export von Rohstoffen und fertigen Produkten als auch von der aktuellen Wirtschaftslage abhängig.

Beschäftigungsaussichten:

Die Beschäftigungsaussichten für MetalltechnikerInnen mit dem Hauptmodul "Sicherheitstechnik" sind gut, da es eine anhaltende bis steigende Nachfrage nach allen Arten von Sicherungseinrichtungen und Wertsicherungsanlagen sowohl im Firmenbereich (Handelsbetriebe, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, Bürogebäude, öffentliche Gebäude usw.) als auch im privaten Bereich (Einfamilienhäuser, Miet- und Eigentumswohnungen) gibt.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Tirol

[Lehre Metalltechnik - Hauptmodul Sicherheitstechnik](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule Lienz

Adresse: 9900 Lienz, Linker Iselweg 20

Webseite: <https://tfbs-lienz.tsn.at/>

Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik

Adresse: 6020 Innsbruck, Mandelsbergerstraße 12

Webseite: <http://www.tfbs-metall.at/>

Wien

[Lehre Metalltechnik - Hauptmodul Sicherheitstechnik](#) (Lehre)

Berufsschule für Metalltechnik, Glasbautechnik und Technisches Zeichnen

Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87

Webseite: <https://www.bsmgt.at/>

WEITERBILDUNG

Betriebe/Lehrbetriebe:

MetalltechnikerInnen haben sehr vielfältige Arbeitsmöglichkeiten, da sie einerseits in allen Gewerbe- und Industrieunternehmen zu finden sind, die mit der Be- und Verarbeitung von Metall zu tun haben (Metallwarenindustrie, Metall- und Stahlbau, Werkzeugbau, spezialisierte Schweißunternehmen usw.). Andererseits werden sie auch in sämtlichen Unternehmen gebraucht, die Produktionsmaschinen und Produktionsanlagen einsetzen und einen laufenden Instandhaltungs-, Wartungs- und Reparaturbedarf haben.

MetalltechnikerInnen mit dem Hauptmodul "Sicherheitstechnik" arbeiten hauptsächlich in Gewerbe- und Handelsunternehmen, die Sicherheitstechnik anbieten, also z.B. in Handwerksbetrieben, die Sicherheitstüren und -fenster sowie Sicherheits- und Sperrvorrichtungen herstellen/montieren (z.B. Bauschlossereien) oder bei Tresoranbietern.

Lehrstellensituation:

Der Modul-Lehrberuf "MetalltechnikerIn" mit seinen 9 Hauptmodulen gehört zu den am häufigsten erlernten Lehrberufen und liegt bei den Burschen an erster Stelle. Allerdings war in den letzten 10 Jahren ein erheblicher Rückgang der Lehrlingszahlen in diesem Lehrberuf festzustellen: Die jährliche Gesamtzahl der Metalltechnik-Lehrlinge ist in diesem Zeitraum von rund 13.450 Personen auf rund 11.250 Personen gesunken. Für das Hauptmodul "Sicherheitstechnik" (erlernbar ab 1.8.2022) liegen derzeit noch keine Zahlen vor; die Branche rechnet mit insgesamt ca. 50 Lehrlingen/Lehrstellen.

Unterschiede nach Geschlecht:

Der Lehrberuf "MetalltechnikerIn" wird größtenteils von Männern erlernt. Wie in vielen technischen Berufen ist auch hier der Anteil der weiblichen Lehrlinge mit rund 10 Prozent noch immer recht gering, zeigt aber seit einigen Jahren eine leichte Zunahme. Es ist damit zu rechnen, dass sich der Anteil weiblicher Lehrlinge auch im neuen Hauptmodul "Sicherheitstechnik" (ab 1.8.2022) etwa zwischen 5 und 10 Prozent bewegen wird.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

Aufstiegsmöglichkeiten für MetalltechnikerInnen mit dem Hauptmodul "Sicherheitstechnik" sind z.B. Positionen wie VorarbeiterIn, ArbeitsvorbereiterIn, SchichtführerIn, PartieführerIn, WerkmeisterIn, MontageleiterIn, WerkstättenleiterIn, BetriebsleiterIn, MaschinenprogrammiererIn, CNC-ProgrammiererIn oder QualitätskontrolleurIn.

Die Aufstiegschancen hängen von der Betriebsgröße und -struktur (Arbeitsorganisation) ab und sind daher in Industriebetrieben und in großen Gewerbebetrieben günstiger als in Kleinbetrieben. Voraussetzung ist jedenfalls ständige Weiterbildung oder eine berufliche Spezialisierung sowie fallweise auch der Erwerb bestimmter zusätzlicher Qualifikationsnachweise (Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Ausbilderprüfung).

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für MetalltechnikerInnen z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "Karosseriebau- und KarosserielackiertechnikerIn, Kraftfahrzeugtechnik (verbundenes Handwerk)", "Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau, Metalltechnik für Schmiede und Fahrzeugbau, Metalltechnik für Land- und Baumaschinen (verbundenes Handwerk)", "MechatronikerIn für Maschinen- und Fertigungstechnik, MechatronikerIn für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik, MechatronikerIn für Elektromaschinenbau und Automatisierung, MechatronikerIn für Medizingerätetechnik (verbundenes Handwerk)" und "Oberflächentechnik, Metalldesign (verbundenes Handwerk)" sowie der freien Gewerbe "Metall pressen" und "Metall- und Eisengießen".

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich die Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Anmeldung eines Gewerbes.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#), sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe \(BMAW\)](#) und der [Liste der freien Gewerbe \(BMAW\)](#).

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- Fachschule für Maschinenbau
- Höhere Lehranstalt für Maschinenbau
- Höhere Lehranstalt für Metallische Werkstofftechnik

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
BüchsenmacherIn	nein
ChirurgieinstrumentenerzeugerIn	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Angewandte Elektronik	nein
ElektronikerIn - Hauptmodul Informations- und Kommunikationselektronik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Anlagen- und Betriebstechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Automatisierungs- und Prozessleittechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Elektro- und Gebäudetechnik	nein
ElektrotechnikerIn - Hauptmodul Energietechnik	nein
FahrradmechatronikerIn	nein
FernwärmetechnikerIn	nein
FertigungsmesstechnikerIn - Schwerpunkt Produktionssteuerung	nein
FertigungsmesstechnikerIn - Schwerpunkt Produktmessung	nein
GießereitechnikerIn - Schwerpunkt Nichteisenmetallguss	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Glas-VerfahrenstechnikerIn - Schwerpunkt Flachglasveredelung	nein
Glas-VerfahrenstechnikerIn - Schwerpunkt Hohlglasproduktion	nein
GleisbautechnikerIn	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Gas- und Sanitärtechnik	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Heizungstechnik	nein
Installations- und GebäudetechnikerIn - Hauptmodul Lüftungstechnik	nein
KarosseriebautechnikerIn	nein
KonstrukteurIn - Schwerpunkt Werkzeugbautechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Motorradtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik	nein
KraftfahrzeugtechnikerIn - Hauptmodul Personenkraftwagentechnik	nein
KälteanlagenetechnikerIn	nein
Land- und BaumaschinentechnikerIn - Schwerpunkt Baumaschinen	nein
Land- und BaumaschinentechnikerIn - Schwerpunkt Landmaschinen	nein
LebensmitteltechnikerIn	nein
LuftfahrzeugtechnikerIn	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Alternative Antriebstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Automatisierungstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Elektromaschinentechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Fertigungstechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul IT-, Digitalsystem- und Netzwerktechnik	nein
MechatronikerIn - Hauptmodul Medizingerätetechnik	nein
MetallbearbeiterIn	ja <
MetallgießerIn	nein
MetallurgIn und UmformtechnikerIn	nein
OberflächentechnikerIn - Schwerpunkt Pulverbeschichtung	nein
OrthopädietechnikerIn - Schwerpunkt Rehabilitationstechnik	nein
PapiertechnikerIn	nein
ProzesstechnikerIn	nein
Reifen- und VulkanisationstechnikerIn	nein
SeilbahntechnikerIn	nein
SonnenschutztechnikerIn	nein
SpenglerIn	nein
Textiltechnolog(e)in	nein
TischlereitechnikerIn - Schwerpunkt Modell- und Formenbau	nein
UhrmacherIn - ZeitmesstechnikerIn	nein
VeranstaltungstechnikerIn	nein
VerpackungstechnikerIn	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
WaagenherstellerIn	nein
WerkstofftechnikerIn - Hauptmodul Werkstoffprüfung	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metallgewerbe und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.000 2. Lehrjahr: 1.149 3. Lehrjahr: 1.493 4. Lehrjahr: 2.000	01.01.2026
Metallindustrie: Metalltechnische Industrie (Maschinen- und Metallwarenindustrie, Gießerei-Industrie), Fahrzeugindustrie, Nichteisen-Metallindustrie, Stahlindustrie und Bergbau, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.071 2. Lehrjahr: 1.295 3. Lehrjahr: 1.658 4. Lehrjahr: 2.152	01.11.2025
Baugewerbe und Bauindustrie (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.309 2. Lehrjahr: 1.963 3. Lehrjahr: 2.617 4. Lehrjahr: 2.944	01.05.2025
+ Sonderregelung für Lehrlinge, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres in die Lehre eintreten (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags)	
1. Lehrjahr: 2.617 2. Lehrjahr: 2.617 3. Lehrjahr: 2.617 4. Lehrjahr: 2.944	

LEHRLINGSSTATISTIK

Hauptmodul (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



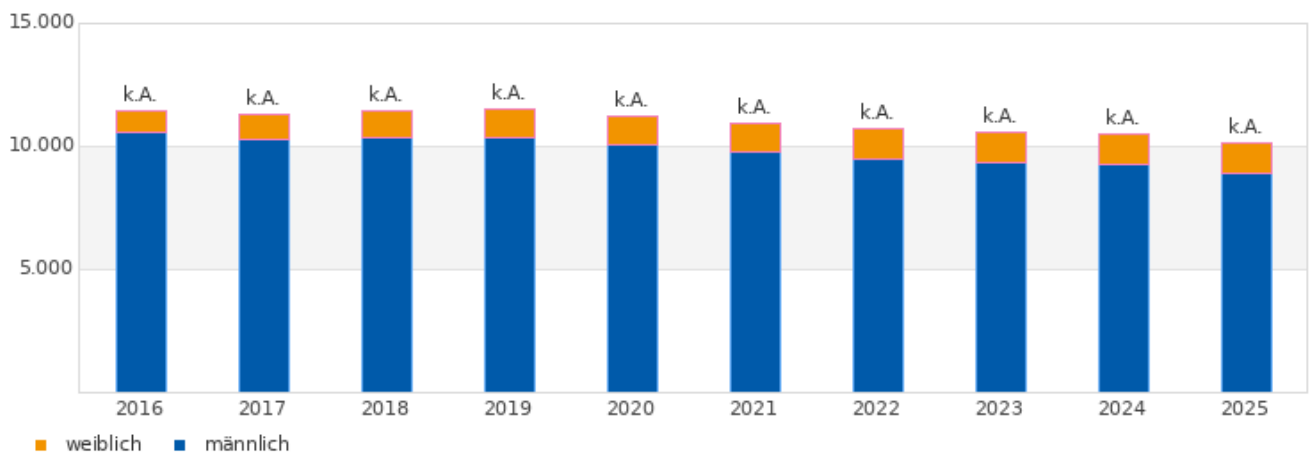
Dieser Lehrberuf kann seit 1.8.2022 erlernt werden!

Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1	7	4	11
weiblich	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	1	0	0
gesamt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1	8	4	11
Frauenanteil	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0,0%	12,5%	0,0%	0,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

MetalltechnikerIn (ALLE MODULE) (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
männlich	10.549	10.283	10.381	10.381	10.100	9.786	9.508	9.336	9.271	8.930
weiblich	919	988	1.055	1.146	1.154	1.140	1.178	1.218	1.215	1.181
gesamt	11.468	11.271	11.436	11.527	11.254	10.926	10.686	10.554	10.486	10.111
Frauenanteil	8,0%	8,8%	9,2%	9,9%	10,3%	10,4%	11,0%	11,5%	11,6%	11,7%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.880,- bis € 3.180,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 14.03.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!